

Freitag 29.04.2022

Sitzungsleitung: Vroni, Katharina

Protokollführung: Oli, Mariam, Lea

Anwesende: Veronika Michel, Eric Feddersen, Marnick Borchmann, Katharina Groß, Lea-Sophie Müller, Oliver Puruckherr, Ina Grimm, Franziska Schwarz, Mariam Gebrezgherger Nils Grünert, Hannes Recknagel

Entschuldigte: Luisa Schleicher, Anna Müller, Moritz Drescher, Arne Helzel, Paul Saupe, Assos: Kim Miehe, Maren Isermeyer, Finn-Lukas Uloth, Nicolas Zander

Unentschuldigte: Mette Steffen, Paulo Glowacki, Darius Schulte-Eversum,

ruhende Mandate: Chris Naumann, Norman Zidlicky, Johann Schmolke, Mirko Glockner

Gäste:

Sitzungsbeginn: 11:43

Sitzungsende: 20:00

Tagesordnung

1. Begrüßung (+Ziel der Klausurtagung)

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 11 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Fachschaftsarbeit

2.1. Sitzungen

Katharina erinnert, dass am Ende jeder Sitzung die neue Sitzungsleitung und Protokollant*innen festgelegt werden muss.

Wenn es einen GO-Antrag gibt, hat dieser Vorrang vor Wortmeldungen. GO-Anträge können nur von stimmberechtigten Mitgliedern gestellt werden. GO-Anträge dürfen keine Redebeiträge unterbrechen. GO-Anträge dürfen nicht vertagt werden.

Katharina führt Beispiele für GO-Anträge an, die Liste folgt noch.

GO-Anträge müssen eine 2/3 Mehrheit erreichen.

§ (1) 1Anträge zur Geschäftsordnung gehen allen anderen Wortmeldungen vor.

§ 2Sie können nur von stimmberechtigten Mitgliedern gestellt werden und sind durch das Erheben beider Hände zu kennzeichnen.

§ (2) 1Ein Redebeitrag, eine Wahl oder Abstimmung darf durch einen Geschäftsordnungsantrag nicht unterbrochen werden.

§ (3) 1Über Geschäftsordnungsanträge ist sofort zu beschließen.

§ (4) 1Als Geschäftsordnungsanträge sind folgende Anträge anzusehen:

- **1. Änderung der beschlossenen Tagesordnung;**
- **2. Schluss der Debatte, gegebenenfalls sofortige Beschlussfassung;**
- 3. Ausschluss der Öffentlichkeit;
- **4. Abweichung von einzelnen Punkten der Geschäftsordnung;**
- 5. Verlängerung der Sitzung um eine Stunde;
- 6. Auszählung, gegebenenfalls erneute Auszählung, der Stimmen;
- **7. erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit;**
- **8. fünf-minütige Beratungspause;**
- **9. Geheime Abstimmung;**
- 10. einmalige sofortige Richtigstellung,
- 11. Personaldebatte;
- **12. Schluss der Redeliste;**
- **13. Zulassung Einzelner zur geschlossenen Sitzung;**
- **14. Nichtbefassung eines Antrages;**
- **15. Beschränkung der Redezeit;**
- **16. schriftliche Abstimmung;**
- **17. Vertagung eines Punktes der Tagesordnung.**

o (5) 1Anträge nach Abs. 4 Nr. 1 - 5 bedürfen einer 2/3 - Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

o (6) 1Bei einem Geschäftsordnungsantrag nach Abs. 4 Nr. 6 - 10 ist kein Widerspruch zulässig.

o (7) 1Der Geschäftsordnungsantrag nach Abs. 4 Nr. 6 muss unmittelbar nach erfolgter Abstimmung gestellt werden.

o (8) 1Die Geschäftsordnungsanträge nach Nr. 6 und 7 können auch kombiniert gestellt werden.

o (9) 1Beratungspausen können einmal pro Tagesordnungspunkt beantragt werden.

- o (10) 1Personaldebatten finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der Betroffenen statt.
- o (11) 1Vor Schluss der Redeliste ist jedem Mitglied des StuRa Gelegenheit zu geben, sich noch auf diese setzen zu lassen.
- o (12) 1Vertagungen nach Abs. 4 Nr. 17 können mit Terminen und Bedingungen versehen werden. Geschieht dies nicht, wird auf die nächste Sitzung vertagt."

Das Protokoll dient zum Nachvollziehen der Sitzung und muss nach der jeweiligen Sitzung überarbeitet werden, damit es veröffentlicht werden kann. Im besten Fall überarbeitet die Protokoll führende Person direkt das Protokoll, da dieses in der nächsten Sitzung abgestimmt werden muss. Redebeiträge werden in der dritten Person und im Konjunktiv wiedergegeben. Es muss nicht jeder Satz im Protokoll stehen.

Die Sitzungsleitung stellt die Beschlussfähigkeit fest, und geht nochmal die Tagesordnung durch. Bei längeren Diskussionen fasst die Sitzungsleitung nochmal die Kernpunkte zusammen. Die Sitzungsleitung muss auf die Sitzungskultur achten.

Das Protokoll muss einige Anforderungen erfüllen, wie Datum, Zeit, Mandate (ruhend, anwesend etc.), die Beschlussfähigkeit, ein gewisser Wortlaut, wie Anträge aussehen müssen. Desweiteren sind die wesentlichen Meinungen für und gegen einen Antrag aufzunehmen, Sitzungsleitung und Protokoll führende Person müssen aufgenommen werden. Persönliche Informationen haben nichts im Protokoll verloren und müssen beim Überarbeiten gelöscht werden.

Die Pünktlichkeit, zu Sitzungen, ist SEHR wichtig!

2.2. Altklausuren, Skriptsammlungen und generelle Cloudbenutzung

Es existiert eine Cloud, welche noch besser strukturiert werden kann und mit Inhalten erweitert, um besser als FSR arbeiten zu können.

Cloud-Link: <https://cloudstore.zih.tu-dresden.de/index.php/login>

Login Daten in der geschlossenen Sitzung vom 24.01.

Es wurde ein neuer Ordner in der Cloud eingerichtet für die Altklausuren. Jede:r soll nun in seinem Studiengang rumfragen und Altklausuren sammeln.

Es soll auch beim ServiceDesk nachgefragt werden, ob wir noch einen zweiten Cloudzugang bekommen oder unseren teils sperren können, damit wir anstatt die Altklausuren einzeln zu verschicken einfach nur noch den Cloudzugang versenden können und sich die Leute ihre Altklausuren, Skirpte und sonstiges suchen müssen.

2.3 Kommunikation

2.3.1. offizielle Kommunikation

Offizielle Kommunikation findet hauptsächlich über das Mail-Postfach statt. Bei Fragen zur Beantwortung gibt es ein Pad mit Hilfestellungen. Dort findet ihr auch die Links zu Beratungsstellen oder sonstiges, an die ihr verweisen könnt.

Mails sollen in die entsprechenden Ordner sortiert werden und falls man sie nicht beantworten kann, die Mail wieder auf "ungelesen" stellen.

Mails, die nicht geteilt werden sollen, laut der Liste, können auch gleich wieder gelöscht werden.

Dinge, die per Mail geteilt werden

- o OK sind:
 - § Karrieremessen u.ä. ok
 - § FSR/UNI Sachen allgemein (aber bitte Veranstaltung nochmal überprüfen)
 - § Praktikums- und Stellenangebote für Studierende an Newsletter
- o VORHER INS PLENUM
 - § politische Veranstaltungen, vor allem welcher einer Positionierung bedürfen
 - § kulturelle Events aus Dresden (ausgenommen Burschenschaften/ religiöse Organisationen)
- o NICHT OK sind
 - § Anfragen von Privaten Personen für irgendwelche Studien der Bachelorarbeiten oder so (aber an FB Gruppen weiterleiten --> können die Leute auch selbst machen, aber drauf hinweisen)

§ Praktikums und Stellenangebote von außerhalb

2.3.2. inoffizielle Kommunikation

= Kommunikation, die zwischen uns stattfindet. Das Medium hierfür ist Telegramm.

3. Außenwirksamkeit

Wir als FSR sind eine Interessenvertretung der Studierenden. Dahingehend sind Diskussionen zu Themen erwünscht und wichtig, mit der Verfolgung des Zieles eines gemeinsamen Konsens. Unsere Website und unser Instagramkanal sind die Medien, mit denen wir uns nach außen präsentieren. Jedoch muss die Website noch von grundauf erneuert werden. Hier sind weitere Ideen erwünscht. Für die Etablierung einer Website muss eine bestimmte Schulung absolviert werden, diese wird in regelmäßigen Abständen angeboten. Zu Beginn des Aufbaus der Website soll sich auf das Grundsätzliche konzentriert werden.

Bei Instagram werden die Studiengänge auf Englisch in die Bio aufgenommen, während das Akronym auf Deutsch weiterhin erscheinen wird.

Wer nicht medial zusehen sein möchte, soll dies vorher abgesprochen werden, und man wird daraufhin stets unkenntlich gemacht.

Beiträge werden analog zu den Mails auf Instagram gepostet (siehe politische und kulturelle Inhalte). Karriereangelegenheiten und Stellenangebote werden von den Medianbeauftragten selbstständig, ohne vorherige Abstimmung im Plenum, gefiltert und schließlich auch auf Instagram gepostet.

Um Personen nicht unglücklich auf Fotos darstellen zu lassen, entscheidet das Medienteam eigenständig, welche Bilder auf Instagram hochgeladen werden. Eine etwaige Absprache mit den betroffenen Person ist im Ermessen des Medienteams ebenso möglich.

4. Gremienvorstellung/Hochschulpolitik

Durch Gruppenarbeit werden die einzelnen Gremien und deren Aufgaben erarbeitet. Die Ergebnisse werden auf einem Plakat zusammengefasst, welches im FSR-Büro verweilen wird.

Samstag 30.04.2022

Sitzungsleitung: Marnick

Protokollführung: Lea, Nils

Anwesende: Veronika Michel, Eric Feddersen, Marnick Borchmann, Katharina Groß, Lea-Sophie Müller, Oliver Puruckherr, Ina Grimm, Franziska Schwarz, Mariam Gebrezgabher Ghebregergis, Nils Grünert, Hannes Recknagel

Entschuldigte: Luisa Schleicher, Anna Müller, Moritz Drescher, Arne Helzel, Paul Saupe, Assos: Kim Miehe, Maren Isermeyer, Finn-Lukas Uloth,

Unentschuldigte: Mette Steffen, Paulo Glowacki, Darius Schulte-Eversum,

ruhende Mandate: Chris Naumann, Norman Zidlicky, Johann Schmolke, Mirko Glockner, Nicolas Zander

Gäste:

Sitzungsbeginn: 12:49

Sitzungsende:

5. Erinnerung Sprechstunden

Marnick erinnert daran, dass man sich für die Sprechstunden einzuschreiben.

Bis zur Klärung der Schlüsselsituation soll sich mit den Leuten aus dem FSR Phil abgesprochen werden.

6. Geschäftsordnung, Fachschaftsordnung & Selbstverständnis

6.1. Selbstverständnis

Selbstverständnis des FSR Phil:

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät "**Politik, Internationales, Gesellschaft**" (PIG) sieht sich als Unterstützer der Studierenden und Impulsgeber in studentischen, kulturellen, sozialen und

politischen Belangen. ~~Weil wir auf einen lebendigen Dialog angewiesen sind, begrüßen wir studentischer Zuarbeit.~~

~~Wir sind gewählte Vertreter:innen~~ Wir begrüßen studentische Zuarbeit, weil wir auf einen lebendigen Dialog angewiesen sind. ~~Als gewählte Vertreter:innen unserer Fachschaft repräsentieren wir euch, alle Studierende der Philosophischen Fakultät derselben~~ Als gewählte Vertreter:innen repräsentieren wir euch, alle Studierenden der Fachschaft PIG. Unsere Entscheidungen unterstehen dem Mehrheitsprinzip und spiegeln nicht zwangsläufig die Positionen und Meinungen jedes einzelnen Mitglieds wider.

Wir sprechen uns für eine offene und unvoreingenommene Kommunikationskultur aus. Transparenz, flache Hierarchien und eine solidarische Arbeitsteilung sind die Grundlage der Fachschaftsarbeit. Wir sprechen uns geschlossen gegen Rassismus, Antisemitismus, Muslim:innenfeindlichkeit, Sexismus, Homophobie, Ableismus, Transphobie und jede andere Form von Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit aus.

Wir wirken an der hochschulpolitischen Willensbildung und den universitären Entscheidungsprozessen mit. Daher zeigen wir uns aufgeschlossen gegenüber gemeinsamen Aktivitäten mit den Hochschulgremien, Hochschulgruppen und außeruniversitären Initiativen.

Wir wollen unsere Arbeit so transparent wie möglich gestalten. Deshalb stellen wir euch die Informationen über ~~unsere~~ Entscheidungen, Diskussionen und die Finanzen des FSRs zur Verfügung. Dies soll es euch auch erleichtern, eure Meinung darzulegen oder an unseren Projekten teilzunehmen. Teilt gerne eure Anliegen mit uns, damit wir euch bestmöglich unterstützen können!

Änderungsantrag von: Marnick

Inhalt: Ersetzung FSR- und Fachschaftsbezeichnungen mit den PIG-Äquivalenten (bereits eingesetzt)
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Lea

Inhalt: "Weil wir auf einen lebendigen Dialog angewiesen sind, begrüßen wir studentische Zuarbeit." zu "Wir begrüßen studentische Zuarbeit, weil wir auf einen lebendigen Dialog angewiesen sind. Als gewählte Vertreter:innen [...]."

Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Oli P.

Inhalt: "Muslim:innenfeindlichkeit" ersetzen durch "Islamfeindlichkeit"

Ergebnis: wegen Erläuterung der ursprünglichen Version (Personen in den Vordergrund zu rücken, nicht die Religion) zurückgezogen

Änderungsantrag von: Marnick

Inhalt: Als gewählte Vertreter:innen repräsentieren wir euch, alle Studierenden der Fachschaft PIG
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderung von: Franzi

Inhalt: Deshalb stellen wir euch die Informationen über unsere Entscheidungen, Diskussionen und die Finanzen des FSRs zur Verfügung. -> Streichung des Wortes "unsere" und Genitiv-S hinter dem "R"
Ergebnis: einstimmig angenommen

6.2. Fachschaftsordnung (FSO)

Bis zur heutigen Sitzung operierte der FSR PIG unter der alten FSO des FSR Jura (in der Cloud hinterlegt) operiert.

Die neue FSO des FSR PIG wird eine angepasste Version derselben sein.

Hierfür wird die FSO des FSR Jura Absatz für Absatz verlesen; anzupassende und zu ergänzende Abschnitte sind hierunter als Änderungsanträge aufgeführt. Alles nicht erwähnte wird 1:1 übernommen.

Die FSO wird in dieser Form nochmal im Plenum abgestimmt, zur nächsten Turnussitzung.

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: das gesamte Dokument

Inhalt: Ersetzen von FSR Jura /Fachschaft Jura mit FSR PIG und Fachschaft PIG

Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: das ganze Dokument
Inhalt: Gendern in der Form ":-innen"; ansonsten Verwendung von "Studierende"
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: Präambel
Inhalt: Streichung des Vorwortes und von 3.
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Ina und Franzl
Betrifft: Präambel
Inhalt: die ersten beiden Satz von 1. überarbeiten -> "Die Ordnung soll auf die wesentlichen Bestimmungen beschränkt sein. Insbesondere sollen all jene Normen nicht aufgeführt werden, welche bereits [...]" und bei 2. "von nun an " streichen
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: Vorwort
Inhalt: "die in diesem Dokument verwendete Form von Personenbezeichnung schließt explizit Personen aller Geschlechter ein."
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Katharina
Betrifft: §1 (3)
Inhalt: komplette Streichung
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: §3 (5)
Inhalt: Streichung der Ämter 6. - 13. ; 6. zu "dessen Vertreter:in"; "Die Aufgabenbereiche [...]" löschen
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: §3 (5)
Inhalt: Ergänzung von Ämtern, die von anderen Gremien entsendet werden, ab 14., zb BA PoWi, MA PoWi etc., die Studiengänge dabei ausschreiben
Ergebnis: einstimmig angenommen
Nachreichen einer vollständigen Liste von Studienfächern, die abgedeckt werden müssen.

Änderungsantrag von: Oli P.
Betrifft: §3 (5)
Inhalt: "Im Zweifel sind diese Bereiche [...]" streichen
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Ina, Nils
Betrifft: §3 (6)
Inhalt: "Dieses wird ausgesetzt, wenn sie" (Originalsatz ersetzen)
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: §3 (6) 1.
Inhalt: Ersetzung "via E-Mail dieses für ruhend erklären, während einer Sitzung erklären, ihr Amt in kommenden Sitzungen ruhen zu lassen, oder"
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Ina
Betrifft: §3 (6) 2a
Inhalt: komplette Streichung
Ergebnis: einstimmig angenommen
Marnick führt aus, dass bereits vor der Feststellung der Beschlussfähigkeit ein Mandat als ruhend gilt, insofern die in der Fachschaftsordnung angegebenen Versäumnis stattfanden.

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: §3 (6) 2b

Inhalt: Ersetzen durch "spätestens 24h vor Beginn der Sitzung via E-Mail eingereicht sein, sowie" und "mündlich" streichen

Ergebnis: einstimmig angenommen

Erik spricht an, dass ein ruhendes Mandat auch bedeutet, dass eine Beteiligung, etwa bei Telegramm, nicht mehr möglich ist.

Vroni führt aus, dass ein ruhendes Mandat nicht bereits nach einer abwesenden Sitzung erklärt werden sollte.

Weiterhin sollte eine Abwesenheit nicht begründet werden müssen, da das Amt ehrenamtlich ist und somit selbstverantwortlich ist, ob eine regelmäßige Teilnahme stattfindet.

Die derzeit praktisch stattfindende Lösung zu den ruhenden Mandaten wird für gut befunden.

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: §3 (6) 2c

Inhalt: Ersetzen durch "ebenso wie unentschuldigte Mitglieder an den entsprechenden Stellen im Sitzungsprotokoll vermerkt werden."

Ergebnis: einstimmig angenommen

Aus Praktikabiätsgründen für die Protokollanten sollen Entschuldigungen fortan nur über die E-Mail erfolgen. Entschuldigte über Telegram werden als unentschuldigt im Protokoll vermerkt.

Marnick empfiehlt dass kulant mit den Entschuldigungen und ihrem Eingang umgegangen wird.

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: hinter "Das Ruhen des Stimmrechts [...] auflebt." einfügen

Inhalt: "Während das Mandat ruht, ist keine weitere Entschuldigung nötig."

Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: §3 (7)

Inhalt: streichen; "Die Mitglieder des FSRs haben einen Anspruch auf Bescheinigung ihrer Mitgliedschaft. Im Falle von geringem Engagement wird der Antrag ins Plenum zur Diskussion gegeben. Das Plenum kann über die Verwirkung dieses Anspruchs auf Bescheinigung mit einer 2/3-Mehrheit entscheiden. Die antragstellende Person wird über die Abstimmung informiert und bekommt die Chance, ihre Lage zu rechtfertigen."

Ergebnis: einstimmig angenommen

Franzi merkt an das eine verwehrte Bescheinigung keine sinnvolle Maßnahme des FSRs ist.

Wie oben ausgeführt sind Mitglieder selbstverantwortlich für ihre Aktivität. Dementsprechend könnte man Bescheinigungen auch einfach ausstellen.

Vroni merkt an, dass es ihr egal ist. Sie kritisiert dennoch, dass Mitglieder ohne aktive Teilnahme von Scheinen profitieren.

Ein weiteres Problem sind die Auslandssemester der IBler, die sie ab dem WISE dazu zwingen ihr Mandat ruhen zu lassen.

Ein präventives Entziehen der Bescheinigung wird von Franzi kritisiert, die darauffolgende Kontrolle jeder Bescheinigung ist ebenso aufgrund des Arbeitsaufwandes abzulehnen.

Vroni merkt an, es gibt auch Leute die sich nie für Bescheinigungen bewerben.

Oli und Franzi schlagen vor, dass die Geschäftsführung in den Fällen wo bestimmte Kriterien betroffen sind den Fall ins Plenum gibt.

Vroni stimmt dem zu und merkt an, dass eine Ausstellung nicht nur aufgrund der Anwesenheit stattfinden soll, sondern besondere Mitarbeit auch eine Rolle spielen sollte. Diese Regelung ermöglicht einen freieren Umgang mit dem Problem.

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: §3 (7)

Inhalt: Ergänzen: "Ein Mitglied, dessen Anspruch verwirkt ist, ist hierüber in Kenntnis zu setzen und erhält die Möglichkeit, Stellung zu beziehen. Sollte eine Stellungnahme zustande kommen, so hat das Plenum diese zur Kenntnis zu nehmen."

Ergebnis: zurückgezogen

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: §3 (8)

Inhalt: Ersetzen wie folgt in Satz 2: "sind die (noch) zu beschließenden Anträge auf die nächste (außerordentliche) Sitzung zu vertagen.", danach würde Absatz 8 enden
Ergebnis: einstimmig angenommen
Marnick betont, dass hierbei ordentliche und außerordentliche Sitzungen gemeint sind.

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: §3 (9)
Inhalt: Ergänzung: "drei stimmberechtigte Mitglieder"
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: neuer Absatz §3 (10)
Inhalt:
Version 1:
"Außerordentliche Sitzungen sind nur in dringlichen Fällen einzuberufen. Sie müssen mindestens 24h im Vorfeld mit einer abschließend Tagesordnung angekündigt werden. Sie können online stattfinden und umfassen lediglich die Tagesordnung."
Version 2:
Außerordentliche Sitzungen sind nur in dringlichen Fällen einzuberufen. Über diese Sitzungen und deren abschließende Tagesordnung muss mindestens 24 Stunden vor Sitzungsbeginn informiert werden.
Version 3:
Außerordentliche Sitzungen sind nur in dringlichen Fällen einzuberufen.
Spätestens 24 Stunden im Voraus muss ihr Stattfinden angekündigt und die abschließende Tagesordnung veröffentlicht werden.
Ergebnis: inhaltlich einstimmig angenommen, Annahme der Formulierung offen
Version 1: 0 Stimmen, Version 2: 5 Stimmen, Version 3: 2 Stimmen, Enthaltungen: 4 Stimmen
Version 2 wird angenommen
Franzi kritisiert den Onlinecharakter und die vorgeschriebene Kürze.
Marnick schlägt vor das online freiwillig wird und dass lediglich die Tagesordnung feststeht.
Marnick stellt fest das eine abschließende Tagesordnung keinen Raum für möglicherweise notwendige Debatten hat.

Änderungsantrag von: Katharina
Betrifft: §3 (9) und §3 (10)
Inhalt: inhaltlich beide tauschen
Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: neuer Absatz §3 (11)
Inhalt: "Zeitnah nach der konstituierenden Sitzung bilden sich die folgenden Geschäftsbereiche: 1. Öffentlichkeitsarbeit; 2. Politisches; 3. Büro&IT; 4. Veranstaltungen; 5. Sprechstunden; 6. Hochschulpolitik. Erläuterungen der GBs und ihrer Zuständigkeiten sind im Anhang zu finden. Sie fungieren als Instrumente der Arbeitsteilung. Die GBs handeln in ihrem Gebiet autonom, sind aber stets dem Plenum zur Rechenschaft verpflichtet."
Ergebnis: einstimmig angenommen
Vroni merkt an, dass feststehende GBs eventuell nicht sinnvoll sind. Als Lösung merkt Marnick an, dass die GBs mit einfacherer Mehrheit geändert werden können.
Ina schlägt auch vor die GBs näher zu beschreiben. Wichtig ist, dass der Hintergedanke der GBs klar wird. Dementsprechend ist es gut die GBs fix in die Ordnung einzufügen.
Die GBs unterstehen dem Plenum in jeder Hinsicht.

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: §4 (1)
Inhalt: Änderung Satz 1: "Diese FSO ersetzt nach ihrem Inkrafttreten die bisherige Fassung des Protokolls des FSR Jura vom 25(21). Ihr angefügt ist die Anlage 1 - Geschäftsbereiche."
Ergebnis:
Das Datum des Protokolls 25(21) des FSR Jura wird nachgereicht.

Änderungsantrag von: Marnick
Betrifft: neuer Absatz §4 (3)

Inhalt: "Diese so wie alle nachfolgenden FSOs des FSR PIG sind in der FSR-Cloud zu speichern; Der Dateiname muss das Datum der Änderung(en) beinhalten. Die Änderungen im Vergleich zur letzten Version sind zu kennzeichnen."

Ergebnis: zurückgezogen

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: neuer Absatz §4 (4)

Inhalt: "Änderungen der FSO können in einfacher Mehrheit im Plenum beschlossen werden. Die Antragsstellenden nehmen die Änderungen an der FSO vor und verfahren wie in §4 (3) beschrieben."

Ergebnis: zurückgezogen

Das Verfahren sollte nicht Personengebunden sein.

Änderungsantrag von:

Betrifft:

Inhalt:

§4 (3) Änderungen der FSO können in einfacher Mehrheit im Plenum beschlossen werden. Jegliche Fassungen der FSO sind in der FSR-Cloud zu speichern. Der Dateiname muss das Datum der Änderung beinhalten. Die Änderungen im Vergleich zur letzten Version sind zu kennzeichnen.

Ergebnis: einstimmig angenommen

Änderungsantrag von: Marnick

Betrifft: das ganze Dokument

Inhalt: Korrektur der Rechtschreibung, Kommasetzung und Schönheitskorrekturen (FSRs)

Ergebnis: einstimmig angenommen

6.3. Geschäftsordnung

Marnick hat eine verkürzte GO auf Basis der StuRa-GO erstellt, außerdem enthält sie etwas extra Spice. Sie wird als Entwurf in die Cloud geladen, die Mitglieder können nachlesen und ergänzen.

7. Sitzungskultur -> Vertagung auf kommende Turnussitzung; vllt lösen sich die Probleme innerhalb der nächsten Sitzungen

Zuallererst mal, lasst uns hoffen, dass Präsenz weitergeht.

- mehr Eigeninitiative wäre schön; es gibt ein paar engagierte Mitglieder, und einige, die sich sehr zurücknehmen; woran liegt das, wie können wir das ggf lösen?

- Anwesenheitsproblematik: unsere Stimmfähigkeit leidet darunter; es ist im Interesse aller, sich zu entschuldigen/das Mandat im zweifelsfalle ruhen zu lassen. Also: bitte Entschuldigung via Mail!

- Betreuung des Mailpostfaches in Bezug aufs Sitzungsfach; lasst uns alle im Mailpostfach unterwegs sein und den ordner "Sitzungsfach" benutzen; das entlastet die Sitzungsleitung, wenn sie das Protokoll erstellt

- jeder Input ist wertvoll! Es gibt im Plenum keine dummen oder falschen Fragen.

wird vertragen auf kommende Sitzungen

8. Aufgabenverteilung & Geschäftsbereiche

GB Öffentlichkeitsarbeit

hier geht es darum, sich überwiegend in den sozialen Medien bemerkbar zu machen, und etwaig reagiert auf Nachrichten, die sich sowohl in privaten als auch in gesellschaftlichen Studi-Belangen äußern und äußern können. Siehe Website, Instagram, Facebook, Twitter, etc.

--> hier wäre noch die Frage, ob Website-Betreuung mit unter diesen GB fällt oder so wie es gerade steht in Büro und IT

Katharina, Lea, Darius, Kim, Oli P.

Verantwortliche: Lea

GB Veranstaltungen

Zuständigkeit: Veranstaltungsplanung und Entwicklung/Erstellung, bspw. ESE, Spieleabende, etc.

Vroni, Hannes, Lu, Johann, Eric, Nils, Moritz, Franzi, Paul

Verantwortliche:r:

GB Gremienarbeit

Zuständigkeit: Koordinierung von Berichten/News der jeweiligen entsendeten Mitglieder des FSR von FakRat bis StuKo und auch evtl. Gästen.

Verantwortliche:r: Marnick und Oli P.

Mailordner "Gremienarbeit" -> da die ganzen Gremienmails rein
Der GB ist die letzte Bank, die reinruft, falls Causa XY in Gremium AB mal angebracht werden könnte.

GB Politisches

Zuständigkeit: Hochschulpolitik, und darüber hinausgehend, alles was in Solidaritätspflicht fällt.
Hannes, Marnick, Eric, Oli P.

Verantwortliche:r: Marnick

GB Büro & IT

Zuständigkeit: Büroordnung, Inventarverwaltung, Sauberkeit, Website-Betreuung, etc.
Katharina, Lea, Oli P., Ina, Paulo

Verantwortliche:r:

GB Feedback und Sprechstunde - Ziel: regelmäßiges und strukturiertes Feedback aus allen Studiengängen

Moritz, Vroni, Nils, Franzi, Anna, Mette

Verantwortliche:r:

Vroni setzt sich dafür ein, dass sich die einzelnen GBs treffen und eine verantwortliche Person für diesen findet + sie argumentiert, dass wir uns in den GBs zeitnah (in der Woche vom 02.05.-08.05.) treffen um verschiedene Dinge zu klären

8.1 externe Mitglieder:innen in GB

Vroni führt an, auch Leute, die nicht im FSR sind, zu bewerben, sich in den GBs zu engagieren
Die Idee findet allgemeinen Anklang
Werbung dafür soll über Instagram und vielleicht auch als Nachricht in die Gruppenchats auf WhatsApp erfolgen
Lea entwirft die Nachricht und sendet sie an die Personen, die sie auf den sozialen Plattformen verbreiten

9. Sonstiges

9.1 Merch

Die Idee des Merch' findet Anklang

9.2 Vernetzungstreffen 04.05

Vroni geht zum Vernetzungstreffen und kümmert sich um eine eventuelle Begleitung

10. Rückblick